

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 8 Franken franco  
durch die ganze Schweiz,  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzeile ober  
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-  
holungsfall 7 Rp.  
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 108

den 20. April 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckeret in Luzern.

## Anzeigen.

### 942<sup>1</sup>] Ellenwaaren-Steigerung.

Dienstag den 21. dieß werden in hiesiger Werch-  
laube zu gewohnter Zeit mehrere 100 Ellen Tülle,  
Spitzen und Mouffelinereften, sowie mehrere Pfunde  
leinenen Faden freiwillig gegen baar versteigert, wo-  
zu Kauflustige höflich eingeladen werden.

946] Ein gutgeschulter Knabe von rechtschaffenen  
Eltern könnte in der Buchbinderei des Unterzeich-  
neten unter günstigen Bedingungen als Lehrling ein-  
treten.  
**J. Kaiser.**

918<sup>3</sup>] Einige gutgesittete Mädchen finden sogleich  
Arbeit; bei wem? ist bei der Expedition dieses Blattes  
zu vernehmen.

### 903<sup>3</sup>] Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt dem geehrten Publikum an,  
daß er sich nahe der Hauptwache am Kornmarkt als  
Spengler etablirt hat. Er wird sich angelegen sein  
lassen, seine werthen Gönner bestens und billig zu  
bedienen.  
**Peter Schnieper, Spengler.**

928<sup>2</sup>] Für das bisher geschenkte Zutrauen höflich  
dankend, empfiehlt sich ferner für allerhand Stroh-  
hüte zu waschen, zu schwefeln und zu repariren

**Katharina Meyer, Modistin,**  
wohnhaft bei Hrn. Troxler, Schuster,  
Sursee am Herrenrain.

927<sup>3</sup>] **Maler-Etablissement:** Dominik Marty,  
der sich viele Jahre hindurch in den verschiedenen  
Zweigen der Dekorations- und Flachmalerei und der  
Lakirerei in den berühmtesten Ateliers erster Städte  
der Schweiz, Frankreichs und Englands ausgebildet,  
hat die Ehre, einem geehrten Publikum bekannt zu  
machen, daß er alle in obige Fächer einschlagende  
Arbeiten zu übernehmen bereit sei.

Im Bewußtsein seiner Fähigkeit hofft er alle ihm  
anvertrauten Arbeiten auf schnelle, raisonnable und  
in jeder Hinsicht befriedigende Weise auszuführen  
und dadurch das Zutrauen seiner Kundschaften zu  
verdienen, wie auch die Fortdauer desselben zu sichern.

Seine Werkstätte befindet sich in dem Seidenhof  
des Herrn Nigg.

932<sup>2</sup>] **Verloren:** Ein goldener Ring mit rothem  
Stein. Dem Finder eine gute Belohnung bei der  
Expedition des Tagblattes.

## Tapeten-Lager

von

**J. L. Fuchs & Comp. in Basel.**

Tapeten und Bordüren obigen Lagers von  
40 Rp. bis 20 Fr. per Stück nach neuester  
geschmackvollster Zeichnung und in solider  
Ausführung in Gold, Silber, Sammet und  
Landschaften, sowie mittelfeine und ordinäre,  
liegen in Luzern bei Unterzeichnetem auf  
Lager und kann jeder Anforderung sofort  
entsprochen werden.

Dieses Lager befindet sich im Eckladen des Hauses  
von Hrn. Alt-Schultheiß Rüttimann am Mühlenplatz  
und in der Wohnung des Unterzeichneten.

**H. Meyer, Stadtwachmeister,**  
551<sup>1</sup>] Café fédéral 3 Stock.

943<sup>1</sup>] Bei **Martin Meyer**, Negt. an der Pfister-  
gasse, sind wiederum ganz frisch angekommene feine  
**Salami** zu haben.

Gleichzeitig erlaubt sich der Obige seinen bis-  
herigen Abnehmern, Handelsleuten und Modistinnen  
anzuzeigen, daß bei ihm stetsfort eine schöne Aus-  
wahl Seiden-Restenbände sich vorfindet, welche er  
hiemit bestens empfiehlt.

944<sup>1</sup>] Der Unterzeichnete zeigt seinen werthen Gön-  
nern zu Stadt und Land an, daß er die Kaffee-  
wirtschaft in der hintern Ledergasse und gegen den  
Grendel verlassen und selbe nun mit gehöriger Be-  
willigung in sein käuflich an sich gebrachtes Haus  
Nr. 313a an der vordern Ledergasse, gegenüber der  
Wirtschaft zum Stiefel verlegt hat. Er empfiehlt  
sich hiemit seinen werthen Gönnern und Freunden,  
welche er gut und billig bedienen wird.

**Anton Zueichen, Kaffeewirth.**

879<sup>3</sup>] Unterzeichneter hat den Gasthof

### zur Eintracht in Weggis

übernommen und empfiehlt sich seinen werthen Gön-  
nern und Bekannten unter Versicherung guter und  
billiger Bedienung.

**Louis Lang.**

### 940<sup>1</sup>] Blähmittel für Hornvieh.

Seit mehreren Jahren so erprobt, daß bei dessen  
pünktlicher Anwendung keinen Gebrauch des gefähr-  
lichen Troikars oder Messers gemacht werden muß.  
In Fläschchen mit Gebrauchsanweisung zu 60 Cts.  
in der **Stußer'schen Apotheke in Schwyz.**